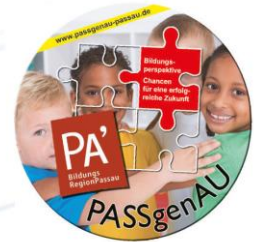




WIRTSCHAFTS:FORUM  
DER REGION PASSAU



## PASSgenAU – Zukunftschancen durch Bildung



### PASSgenAU in wenigen Worten

PASSgenAU ist eine Initiative, deren Förderangebote sich an Schulen und Kindergärten in Stadt und Landkreis Passau richten. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, egal welcher Nationalität, werden mit Hilfe professioneller Lern- und Sprachpaten unterstützt.

Pro Schuljahr werden im Schnitt an **30 Schulen 450 Kinder** mit bis zu **6.000 Förderstunden** unterstützt.

### Die Geschichte von PASSgenAU

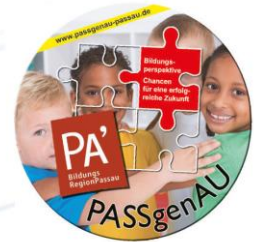
PASSgenAU wurde im Jahr 2012 auf Initiative des Oberbürgermeisters Jürgen Dupper der Stadt Passau und SchAD Heinz Fuchs vom Staatlichen Schulamt Passau in Kooperation mit dem Wirtschaftsforum der Region Passau e. V. und Prof. Norbert Seibert, Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Passau ins Leben gerufen. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in Grund- und Mittelschulen sollten die Möglichkeit erhalten, passgenaue, unbürokratische und flexible Unterstützung zu erhalten. Ziel ist es, den Aufbau von grundlegendem Wissen in den Bereichen Mathematik, Sprache und Textverständnis in Kleingruppen oder individualisierter Förderung zu unterstützen. So wird das Selbstbewusstsein gestärkt, Freude am Lernen zurückgewonnen, der Anschluss an das Jahrgangsstufenniveau erreicht und erfolgreiche Schulabschlüsse ermöglicht.

PASSgenAU ist im Schuljahr 2012/13 mit 13 LernPATen an 5 Schulen gestartet und hat 63 Kindern eine zusätzliche Förderung ermöglicht. Diese Zahlen haben sich im Schuljahr 2015/16





WIRTSCHAFTS:forum  
DER REGION PASSAU



nahezu verzehnfacht. Knapp 550 Kinder wurden an 32 Schulen und Kindergärten von 74 Lern- und SprachPATen betreut.

PASSgenAU konnte im Jahr 2015 auf den vermehrten Zuzug von Familien mit Fluchthintergrund flexibel reagieren, indem am Lehrstuhl für Schulpädagogik seither auch SprachPATen ausgebildet werden.

### Der pädagogische Rahmen

PASSgenAU soll den Kindern eine fundierte pädagogische und didaktische Unterstützung bieten. Die Lern- und SprachPATen sind daher entweder ausgewählte Lehramtsstudierende die am Lehrstuhl für Schulpädagogik ausgebildet werden. Lehrer/innen in Ruhestand oder Elternzeit haben auch die Möglichkeit, als Lernpaten für die Initiative PASSgenAU tätig zu sein.

Die Lernpaten unterstützen Kinder jeglicher Herkunft in den Bereichen Mathematik sowie Sprach- und Leseförderung. Zur Qualifizierung belegen die LernPATen die Seminare „Diagnose und Fördermöglichkeiten bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten“ sowie „Das Unterrichtsprinzip der Motivierung in Theorie und Praxis“.

SprachPATen unterstützen Kinder mit Flucht- oder Migrationshintergrund beim Erlernen der deutschen Sprache und absolvieren hierfür die Seminare „Umgang mit Heterogenität und Interkulturalität in der Schule“ sowie „Sprachenvermittelndes Seminar“.

Die Lern- und Sprachförderung findet ausschließlich an der Schule zu Unterrichtszeiten statt. Kinder werden entweder einzeln oder in Kleingruppen in den nötigen Förderbereichen fachlich und didaktisch unterstützt. Die Förderung endet, wenn ein Kind in dem jeweiligen Förderbereich den Klassenanschluss geschafft hat.

### Der organisatorische Rahmen

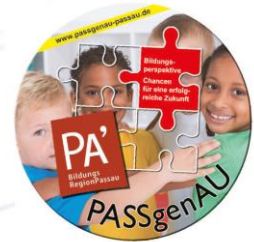
Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden alle Schulen von Stadt und Landkreis Passau über die Fördermöglichkeit für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf informiert und erhalten ein Antragsformular. Die jeweiligen Klassenleiter ermitteln den Bedarf in den Klassen und melden diesen der Schulleitung. Das Antragsformular wird nach den Kriterien Anzahl der Kinder mit Förderbedarf, Herkunftsland, Förderbereich, Anzahl der benötigten Paten, benötigte Fahrtkosten, ausgefüllt.

Der Bedarf an Lern- und SprachPATen wird an den Lehrstuhl für Schulpädagogik weitergeleitet, die Mitarbeiterin des Lehrstuhls nimmt die Zuteilung der Paten vor.





WIRTSCHAFTS:forum  
DER REGION PASSAU



Schulamt und Wirtschaftsforum ermitteln den Gesamt-Finanzierungsbedarf, gleichen ihn mit dem vorhandenen Budget ab und teilen die Finanzmittel zu. Die Bescheide gehen den Schulen vor den Herbstferien zu, offizieller Maßnahmenbeginn ist nach den Herbstferien.

Die Förderbeträge werden vom Wirtschaftsforum an die Schulen überwiesen, diese nehmen die Auszahlung an die Lern- und Sprachpaten vor. Zu Ende des Schuljahres geht den Schulen ein Abrechnungs- und Evaluierungsbogen zu, der vor einer neuen Antragstellung zurückzusenden ist.

### **PASSgenAU für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf**

Seit dem Sommersemester 2013 werden InklusionsPATen an der K-Schule in Passau-Grubweg von Mitarbeitern des Lehrstuhls für Schulpädagogik ausgebildet. Die Ausbildung zeichnet sich durch eine intensive Theorie-Praxis-Verschränkung aus, welche es den Studierenden ermöglicht, einen umfassenden Einblick in den Bereich der Förderpädagogik, der kooperativen Lernformen und des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD) zu erlangen.

Im Anschluss an das Seminar sollen die qualifizierten InklusionsPATen zur individuellen Förderung in Klassen eingesetzt werden, in denen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet werden.

Die Ausbildung zum InklusionsPATen kann im Seminar „Die inklusive Schule – Fördermöglichkeiten für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. körperlicher Beeinträchtigung“ absolviert werden.

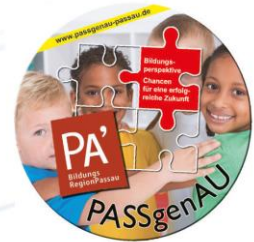
### **PASSgenAU im Kindergarten**

Zusätzlich zu den Vorkursen Deutsch sind seit Frühjahr 2016 nun auch SprachPATen an den Kindergärten im Stadtgebiet. Dies ermöglicht eine individuelle Zusatzförderung vor allem für Kinder, die erst seit kurzem in Deutschland sind und bald eine Schule besuchen werden.

Der Bedarf an SprachPATen in den Kindergärten wird entweder ebenso über den Lehrstuhl für Schulpädagogik oder über die Fachakademie für Sozialpädagogik gedeckt.



WIRTSCHAFTS:forum  
DER REGION PASSAU



## PASSgenAU an Berufsschulen

Mit dem Teilprojekt EmPAthie sind die Sprach- und LernPATen des Lehrstuhls für Schulpädagogik nun auch an den Berufsschulen aktiv. Junge Menschen mit Migrationshintergrund werden hier in den Bereichen Alphabetisierung, Sprachvermittlung, Sozialkompetenz, Landeskunde und deutsche Kultur aber auch im Fach Mathematik für Abschlüsse fit gemacht und auf Alltag und Arbeitsleben vorbereitet.

Träger des Projekts sind der Lehrstuhl für Schulpädagogik und der Berufsschulverband, die Finanzierung erfolgt über die eyq-now GmbH und dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst; politisch unterstützt wird das Projekt von MdL und Vorsitzenden des Berufsschulverbands Walter Taubeneder.

## PASSgenAU für Eltern mit Migrationshintergrund

Das Teilprojekt „Eltern lernen Deutsch“ wurde im Schuljahr 2015/16 erstmals an der Kunst-Grundschule Haidenhof umgesetzt. Als niederschwelliges Angebot soll es vor allem jenen Eltern von Kindern mit Migrationshintergrund die Möglichkeit geben Deutsch zu lernen, denen es nicht möglich ist, offizielle Sprachkurse zu besuchen. Dies sind Menschen aus Herkunftsländern, denen in Deutschland keine kostenlosen Sprachkurse zur Verfügung stehen, Mütter, die aufgrund kultureller Hintergründe Schwierigkeiten haben, offizielle Sprachkurse zu besuchen oder Eltern, denen es aus Gründen der Kinderbetreuung nicht möglich ist, an den offiziellen Sprachkursen teilzunehmen.

Zweimal wöchentlich haben die Eltern die Möglichkeit, an den Sprachkursen teilzunehmen. Einmal wöchentlich findet der Unterricht gemeinsam mit den Kindern statt.

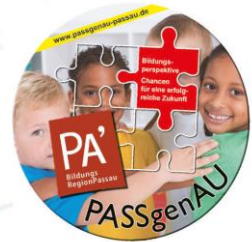
## Lehrerbildung

Lern- Sprach- und InklusionsPATen sind ein großer Gewinn für die Schülerinnen und Schüler an den jeweiligen Schulen, ebenso stellt die Initiative auch für die PATen eine Win-Situation dar, gibt es ihnen doch die Möglichkeit, frühzeitig Praxiserfahrung zu sammeln, zusätzliche Seminare zu belegen und ihr Studium so um einen Aspekt zu erweitern. Nicht zuletzt profitieren die Lehrer/innen von der zusätzlichen Unterstützung durch die PATen.





WIRTSCHAFTS:forum  
DER REGION PASSAU



## Die Kosten

Die Lern- und Sprachpaten erhalten eine Ehrenamtszuschale von 10 € pro Förderstunde. Fahrtkosten werden an jene Paten ausbezahlt, die außerhalb des Stadtgebiets tätig sind und deren Wohnort nicht mit dem Ort der Schule identisch ist. Administrative Kosten fallen nicht an, da Verwaltungskosten des Projekts vom Wirtschaftsforum der Region Passau e.V. getragen werden und die Qualifizierung der Lern- und Sprachpaten durch die vorhandenen Kapazitäten des Lehrstuhls für Schulpädagogik abgedeckt sind.

Für studentische Lern- und SprachPATen, die nicht mobil sind, steht ein LernPATen-Fahrzeug zur Verfügung, welches vom Rotary-Club Rottaler Bäderdreieck und dem Autohaus Schuster finanziert wird.

## Die Finanzierung

Die Haupt-Geldgeber für das Projekt PASSgenAU sind Stadt und Landkreis Passau. Weitere Förderer des Projekts PASSgenAU sind Stiftungen, Unternehmen, Service-Clubs, Kommunen sowie Privat-Personen. Eine Liste der aktuellen Förderer finden Sie [hier](#).

Es ist grundsätzlich möglich, eine Spendenbescheinigung zu erhalten, diese wird bei Bedarf vom Staatlichen Schulamt Passau ausgestellt.

## PASSgenAU als Netzwerk

In enger Kooperation befindet sich PASSgenAU mit Bildungsinitiativen ähnlicher Ausrichtung in der Region. Hierzu gehören insbesondere der Verein Gemeinsam Leben und Lernen in Europa e.V. sowie die Initiative Rock Your Life!. Über Gemeinsam Leben und Lernen in Europa haben die Schulen ebenso die Möglichkeit, ehrenamtliche Sprachpaten anzufordern, die sich einmal pro Woche mit Kindern mit Flucht- oder Migrationshintergrund treffen, und auf spielerische Art und Weise die deutsche Sprache vermittelt bekommen.

Eine Bündelung sämtlicher relevanter Bildungsangebote auf der PASSgenAU-Webseite gibt Lehrer/innen und Eltern die Möglichkeit, sich einen Überblick zu verschaffen.

Ein Beirat, bestehend aus Vertretern von Stadt und Landkreis Passau, dem Schulamt, dem Lehrstuhl für Schulpädagogik, den Kammern, der Agentur für Arbeit sowie des Wirtschaftsforums, sorgt für eine weitere Vernetzung der Initiative und für die strategische Weiterentwicklung der Maßnahmen.

